



Die Zeitschrift für den Buchhändler und Verleger

Die Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums beim Beauftragten des Führers zur Überwachung der weltanschaulichen Erziehung der NSDAP, Reichsleiter Alfr. Rosenberg, bietet dem deutschen Gesamtbuchhandel in ihrer „Bücherkunde“ das wichtigste weltanschauliche Hilfs- und Orientierungsmittel innerhalb der gesamten Schrifttumspolitik des neuen Deutschlands. Die in ihr enthaltenen Gutachten und Abhandlungen bringen die Grundsätze einer nationalsozialistischen Buchkritik klar und unmissverständlich zur Anwendung und tragen damit bei, die noch bestehende weltanschauliche Unsicherheit zu beheben.

Die Zeitschrift für den Bibliothekar

Mit der „Bücherkunde“ wird dem deutschen Bibliothekar eine Zeitschrift in die Hand gegeben, die einen klaren, sowohl weltanschaulich und politisch einwandfreien, als auch einen wissenschaftlich und fachlich zuverlässigen Querschnitt durch das gesamte deutsche Schrifttum nach thematischen Gesichtspunkten bietet. Das monatliche Erscheinen der „Bücherkunde“ hat den Vorteil, die deutschen Bibliothekare außerdem auf die wichtigsten Neuerscheinungen der jüngsten Zeit aufmerksam zu machen.

Allen Mittlern am deutschen Schrifttum ist die Bücherkunde ein unentbehrlicher Führer

Die „Bücherkunde“ ist das Organ der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums beim Beauftragten des Führers zur Überwachung der weltanschaulichen Erziehung der NSDAP, Reichsleiter Alfred Rosenberg.

Das monatlich erscheinende Heft kostet 0.65 RM.



GAUVERLAG BAYERISCHE OSTMARK · BAYREUTH